



Termine

November

- 27.11.2016 08.45 HI. Messe Pfarrkirche mit Adventkranzsegnung
16.00 AVS Benefizkonzert der Glantaler Blasmusik zugunsten der Kindergärten Maiernigalpe
- 29.11.2016 06.00 Rorate in unserer Filialkirche St.Andrä Kollerhof

Dezember

- 04.12..2016 08.45 HI. Messe Pfarrkirche 2. Advent Bruder und Schwester in Not - Nikolaussammlung
Ambrosiusmesse - Patron der Imker
17.00 Adventkonzert „Tequila Sunrise“ Pfarrkirche St.Donat
- 06.12.2016 06.00 Rorate Pfarrkirche
- 08.12.2016 08.45 Hochfest der ohne Erbsünde empfungenen Jungfrau Maria - Mitgestaltung: Kirchenchor
HI. Messe in der Stadtpfarrkirche - in St.Donat keine Messe
14.00 Besinnungsnachmittag im Advent Pfarrzentrum St.Vitus 17.00 Abschlussgottesdienst Pfarrkirche
- 11.12.2016 08.45 HI. Messe 3. Adventsonntag - Gaudete
- 13.12.2016 06.00 Roratemesse in der Pfarrkirche
- 13.12.2016 16.00-21.00 Frauenadvent Pfarrzentrum St.Vitus
- 18.12.2016 08.45 HI. Messe 4.Advent
- 20.12.2016 06.00 Rorate Pfarrkirche
- 24.12.2016 09.00-12.00 Verteilung des Friedenslichtes Freiwillige Feuerwehr St.Donat zugunsten Licht ins Dunkel
- 24.12.2016 16.00 Liturgie mit Kindern und Familien Klosterkirche Mitgestaltung: Sonnenkinder und Schüler
20.30 Christmette, Musikalische Gestaltung: Hr. Prof. Oblasser, Gesang
- 25.12.2016 10.00 Stadtpfarrkirche Festgottesdienst Geburt des Herrn, Mitgestaltung Kirchenchor
- 26.12.2016 10.00 Fest des heiligen Stefanus, Heilige Messe, Salz und Wasserweihe anschließend Pferdesegnung
Mitwirkung: Familienmusik Zechner
- 30.12.2016 Dreikönigsaktion
- 31.12.2015 17.00 Silvester Jahresabschlußmesse Stadtpfarrkirche

Jänner

- 01.01.2017 08.45 HI.Messe Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag
- 02.01.2017-03.01.2017 Sternsingeraktion
- 05.01.2017 16.00 Erzählkaffee Gestern-heute-morgen Pfarrzentrum St.Vitus
- 06.01.2017 08.45 Dreikönig - Fest der Erscheinung des Herrn - Heilige Messe mit Wasser- und Salzsegnung
Dankgottesdienst mit den Sternsängern
- 08.01.2017 08.45 HI. Messe Taufe des Herrn, Ende der Weihnachtszeit
- 15.01.2017 08.45 HI.Messe Pfarrkirche 10.00 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommuionskinder Klosterkirche
- 17.01.2017 Gebetswoche für die Einheit der Christen „Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns“
19.00 Ökumenisches Gebet mit Rudolf Pacher und Pfarrerin Sabine Schmoly St.Vitus Pfarrzentrum
- 31.01.2017 19.00-21.30 „Mit dem Gotteslob durch den Tag - Morgenlob und Abendlob“ Liturgische Schulung
für das Dekanat Mag. Einspieler und Christoph Mühlthaler

Februar

- 02.02.2017 16.00 Erzählkaffe gestern - heute - morgen Pfarrzentrum St.Vitus
- 02.02.2017 19.00 HI. Messe Stadtpfarrkirche Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess, Kerzenweihe und Blasiussegen
- 05.02.2017 08.45 HI. Messe Kerzensegnung und Blasiussege
- 22.02.2017 18.00 Gebetskreis Pfarrzentrum St.Vitus
- 25.02.2017 16.00 Pfarrfasching im Pfarrzentrum St.Vitus Wir feiern mit unseren drei Pfarren !
- 26.02.2017 08.45 HI.Messe Pfarrkirche - Faschingsonntag

März

- 01.03.2017 19.00 HI. Messe Stadtpfarrkirche mit Erteilung des Aschenkreuzes
- 02.03.2017 16.00 Erzählkaffe gestern - heute - morgen Pfarrzentrum St.Vitus
- 03.03.2017 19.00 Weltgebetstag der Frauen - Ökumenische Gebetsfeier im Pfarrzentrum
- 05.03.2017 08.45 HI.Messe 1. Fastensonntag

Sonntagsgottesdienste 08.45 - falls nicht anders angegeben.

Impressum: Pfarrgemeindegemeindeamt der Pfarre St. Donat, Hochosterwitzer Str. 2, 9300 St. Donat Internet: www.stdonat.at



donatus

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. PS 23:1

Weihnachten in St.Donat



Adventkonzert mit der Band
„Tequila Sunrise“
Sonntag, 04.12.2015 17.00 Uhr

Der Erlös kommt einer
notleidenden Familie
der Region zugute !

Die Band: Alfred Rainer, Ylvi Jandl,
Marc Mandl, Georg Gratzer

Advent!

Wir singen die uralten Lieder,
sie erzählen vom Stern und vom Stall und vom Kind.
So kehrt auch unsere Erinnerung wieder,
weil wir im Herzen noch Kinder sind.
Ob es zeitgerecht schneit, hat nichts zu bedeuten.
Es fiel auch kein Schnee in der Heiligen Nacht.
Keinen Orgelton gab es, kein Glockenläuten -
und dennoch ward uns Gottes Botschaft gebracht.
Ganz still und gelassen mußt du erst werden,
die Hände gefaltet für Bitte und Dank.
Dann hörst du die Worte "Und Friede auf Erden",
dann gilt auch dir der Engel Gesang.

Komm mit mir auf diese adventliche Reise,
und stimme auch du in die Lieder mit ein,
dann erfüllt sich für dich die trauliche Weise:
"Werst mi tröstn, werst mi tragn,
werst mei Liacht ume sein"
(Helga Duffek)



Aktuelles

26. Dezember 2016 10.00
Fest des heiligen Stefan
mit Pferdesegnung



Von nah und fern ziehen Reiter durch St. Donat, wenn am 26. Dezember das Fest des Hl. Stefanus gefeiert wird. Drei mal wird die Kirche umrundet, damit der Segen wirkt. Auch heuer lädt die Pfarre St. Donat herzlich zu diesem traditionellen Fest ein. Vor allem für die Kinder ist dieses Spektakel ein besonderes Erlebnis.

Dreikönigsaktion
30.12.2016 - 03.01.2017



Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt. Die Sternsinger kommen in die Haushalte, wünschen Glück und Segen für das kommende Jahr und erbitten eine Spende für Entwicklungsprojekte in aller Welt. Sie freuen sich über offene Türen und Herzen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ schon jetzt für Ihre Spende.

IM KALTEN KRIEG DER SPIONAGE

Margarethe Ottillinger in
sowjetischer Haft 1948 – 1955

Vortrag und Film – Referent: Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner



Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner ist Vorstand des Institutes für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte der Universität Graz. Er ist außerdem Leiter des Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgenforschung Graz, Wien, Klagenfurt.

Spektakulärster Entführungsfall Österreichs im Kalten Krieg

Am 5. Nov. 1948 ist die erst 28-jährige Sektionsleiterin im Ministerium, Margarethe Ottillinger, mit Peter Krausland, Minister für Vermögenssicherung, auf dem Weg nach Wien. An der alliierten Zonengrenze auf der Ennsbrücke bei St. Valentin wird sie von den Sowjets verhaftet und noch in Österreich wegen „Spionage“ zu 25 Jahren „Gulag-Lager“ verurteilt. Die 29-Jährige verschwindet für viele Jahre in sowjetischen Lagern und Gefängnissen. Nach Abschluss des Österreichischen Staatsvertrages 1955 wird sie vorzeitig entlassen und darf, mittlerweile schwer erkrankt, in die Heimat zurückkehren. Nach ihrer Rückkehr aus sowjetischer Haft initiiert sie für die ÖMV die ersten Gasleimungen



aus Russland in den Westen. Sie finanziert den Bau der Wotraba-Kirche in Wien und berät Kardinal König zu Fragen der Ostpolitik des Vatikans. Die große Österreicherin verstirbt 1992 und wird zwei Jahre später posthum von den Vorwürfen der Spionage rehabilitiert.

Dienstag, 6. Dez. 2016
um 19.00 Uhr | Pfarrzentrum St. Vitus | Kirchplatz 1 | St. Veit/Glan



Stadtpfarre St. Veit/Glan



Erntedank 2016
Fotos: Katharina Brunner

„Wenn's dunkel wird“ Begegnung rund um den Karner

Es gibt viel Dunkelheit auf unserer Welt. Aber wir können Licht für die



Menschen bringen. Der Pfarrer von Mallnitz, Dr. Charles Muribu, möchte durch die Errichtung eines Lehrlingsheimes 200 Jugendlichen in seiner Heimat Uganda eine gute Ausbildung ermöglichen.

Unter dem Motto „Ein Herz für Uganda“ unterstützen wir sein bereits begonnenes Vorhaben. Auch in unserer Umgebung gibt es immer wieder Situationen, wo Menschen dringend Hilfe brauchen. Sie alle wollen wir nicht vergessen.

Durch drei adventliche Begegnungen rund um den Karner werden wir die Bedürftigen unterstützen und damit Licht in ihr Leben bringen.

Freitag, 2.12.2016, 17.00Uhr
Mitwirkung: Löllinger Viergesang/
Quintett/young voices/Wachtaln
Sprecher: Dr. Charles Muribu, Pfarrer
in Mallnitz

Freitag, 9.12.2016, 17.00Uhr
Mitwirkung: Beiweis Kurt, Gitarre und
Gesang, „Die Jahreszeiten“

Freitag, 16.12.2016, 17.00Uhr
Mitwirkung: Singgemeinschaft St.
Urban; Ltg.: Edith Petschnig
Gesänge z. Advent und Harfenmusik

Christkindlmarkt am Hauptplatz St. Veit/Glan „Ein Herz für Uganda“

Verkauf von Gegenständen aus Uganda zur Unterstützung des Projektes „Berufsschule in Mityana“ und anderer Produkte aus unserer Umgebung zur Finanzierung sozialer Nöte in unserer Umgebung.

In der Zeit vom Donnerstag, 24.11.2016 bis Sonntag, 4.12.2016 steht der Stadtpfarre eine Hütte auf dem Hauptplatz zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Evelins Kolumne

Reden wir über Stille



Mein Handy piepst, wenn ich eine Nachricht erhalte. Die Fußgängerampel piepst auch, sobald sie auf grün springt. Sogar mein Auto macht das, wenn ich den Rückwärtsgang einlege. Bei der Kosmetik werde ich von Sphärenmusik beruhigt und es gibt sogar Säрге mit eingebauter Musikanlage. So können Angehörige für die Beschallung des Verstorbenen sorgen – falls es in der Ewigkeit zu still sein sollte. Stille scheint also ausgedient zu haben. Denn was wäre wohl zu hören, wenn nichts mehr zu hören ist?

Stellen Sie sich vor, ein Handwerker steht vor ihrer Tür und verkündet: Entschuldigen Sie, aber wir stellen zwischen 13 und 15 Uhr alle Geräusche ab. Und dann wäre es für zwei Stunden ganz ruhig. Früher gab es Ähnliches – es hieß Mittagsruhe. Niemand hat eine Bohrmaschine benutzt oder einen Rasenmäher gestartet, kein Radio war zu hören. Irgendwann hat das aufgehört, weil wir ja alle keine Zeit mehr haben und weil Stille wahrscheinlich gefährlich ist. Man sagt ja, dass man in der Stille versinken kann, dass man sich in ihr verliert. Stille ist also eine Störung unserer Betriebsamkeit. Zwischentöne könnten auftauchen, man könnte hellhörig werden...

Genau das wünsch ich mir und Ihnen, gerade in dieser lauten, hektischen Vorweihnachtszeit – hellhörig zu werden.

Mit den besten Wünschen für einen stillen Advent

Evelin Rinner

Schon wieder Wahlen



Tatsächlich sind schon wieder 5 Jahre vergangen und nächstes Jahr stehen wieder Pfarrgemeinderatswahlen an.

Zu Beginn möchte ich mich aufrichtig bei den Mitgliedern des aktuellen Pfarrgemeinderates bedanken:

Hemma Bierbaumer, Evelin Rinner, Seppi Eschenauer, Veronika Rainer, Leo Zechner

Wir sind ein tolles Team. Die Zusammenarbeit war grandios und Jeder konnte sich auf Jeden verlassen. Eine Spitzenmannschaft!

Nicht verabsäumen möchte ich es mich für die Mitarbeit bei den vielen Helfern zu bedanken die keine „offiziellen Mandatare“ sind, die jedoch immer bereit sind, einen Beitrag zu leisten, sei es beim Kirchenputz, bei Kuchenspenden und vielen mehr.

Sie ahnen es: Wir suchen für die neue Amtszeit Menschen die den Pfarrgemeinderat bereichern möchten. Es gibt was zu tun, keine Frage. Als Entlohnung kann ich die Mitgliedschaft in einer aussergewöhnlichen Gemeinschaft anbieten, die seit mehr als 2000 Jahren besteht und die unser Leben auf unvergleichliche Art bereichert.

Ich weiß: Die Zeit ist knapp, wir alle haben viel zu tun, und dann das auch noch. Aus eigener Erfahrung und als durchaus von chronischem Zeitmangel Betroffener kann ich Ihnen jedoch versichern:

Die Sache ist es wert.

Walter Brunner